

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0188/2007
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	26.11.2007
Berufliches Schulzentrum Amberg; Sanierung der Backstube		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Martin Schafbauer		
Beratungsfolge	06.12.2007	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Umbau und die Sanierung der Backstube entsprechend der angepassten Planung weiterzuverfolgen und einen entsprechenden Zuwendungsantrag bei der Regierung der Oberpfalz einzureichen. Die Mehrkosten in Höhe von 85.000,- € sollen im Haushalt 2009 bereitgestellt werden.

Sachstandsbericht:

Im Rahmen des Umbaus und der Sanierung des Beruflichen Schulzentrums Amberg war die Sanierung der bestehenden Backstube vorgesehen, wie sie im Förderantrag zur Gesamtbaumaßnahme auch enthalten und bewilligt ist.

Im Bereich der Bäcker- und Bäckereifachverkäufer(innen)ausbildung hat es jedoch eine Neuordnung gegeben, die einen handlungsorientierten Unterricht vorschreibt. Diese Vorgabe lässt sich nur mit einem anderen Zuschnitt der Werkstätten und einem integrierten Lehrsaalanteil erreichen, der mit den bestehenden Grundrissen nicht erfüllt werden kann. Diese Neuordnung erfordert einen deutlich umfangreicheren Eingriff in die bestehenden Räumlichkeiten als ursprünglich geplant.

Im Rahmen der Detailplanung wurde die Beratung durch den Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband und durch die Lebensmittelbehörde der Stadt Amberg gesucht. Dabei wurde aus hygienischen Gründen und Gründen der Arbeitssicherheit ebenfalls zur Optimierung des Raumzuschnitts geraten.

Die wesentlichen Inhalte der Umbaumaßnahmen sind folglich:

- Umbau im Sanitär-/ Umkleidebereich für gleichwertige Benutzung von Damen und Herren
- Abtrennung eines separaten Unterrichtsraumes von der Backstube aus hygienischen und unterrichtsorganisatorischen Gründen
- Erneuerung der gesamten Raumschale aus hygienischen Gründen und weil sich durch die Umbaumaßnahmen eine Vielzahl von Eingriffen an Fußboden, Decke und Wänden ergeben.

Der erforderliche Kostenaufwand für dies Umbau- und Sanierungsmaßnahme beläuft sich auf 247.000,- €. Dies bedeutet Mehrkosten gegenüber der ursprünglichen Planung aus dem Jahr 2002 in Höhe von 85.000,- €. Diese Mehrkosten können innerhalb der Gesamtbaumaßnahme nicht aufgefangen werden.

Das vom Stadtrat eingesetzte Lenkungsgremium hat diesen Umstand erörtert und ist der Ansicht, dass diesen neuen Anforderungen grundsätzlich zu entsprechen sei. Durch eine „Herausnahme“ aus dem Bauabschnitt 1 und Generierung eines Bauabschnitts „Backstube“ besteht die Möglichkeit der Förderung der Gesamtbaukosten (inkl. Mehrkosten). Ein entsprechendes Fördergesuch wurde vorsorglich an die Regierung der Oberpfalz übermittelt.

(Unterschrift Referatsleiter)